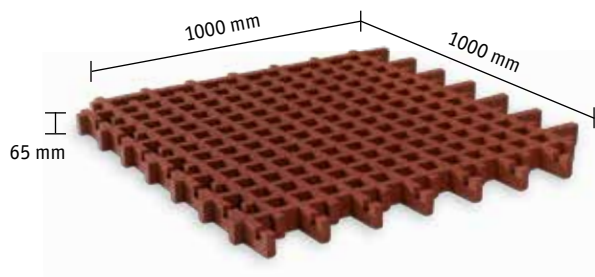




TERRASOFT® RASENGITTER | 65

Die Terrasoft Rasengitterplatte ist eine äußerst flexible Flächenbefestigung für hoch-frequentierte Bereiche, die dauerhaft begrünt werden sollen. Sie wird ausschließlich in Deutschland produziert und kann zum Beispiel zur dauerhaften Flächenbefestigung von Hügeln verwendet werden. Dort wird die Rasengitterplatte im Halbverband verlegt und Substrat in die Kammern eingebracht. Nach dem Anwachsen des Rasens entsteht eine stabile Flächenbefestigung, da die Grasnarbe durch die kleinen Kammern der Rasengitterplatte vor Abspielen und Abtragen durch witterungsbedingte Einflüsse geschützt ist. Das patentierte System ermöglicht ein schnelles Anwachsen des Rasens.



VORTEILE

- Minimierung von Verletzungsrisiken und Bruchschäden
- dauerhafte Flächenbegrünung
- patentierte, formschlüssige Verbindung
- Rutschhemmend auch bei Nässe
- wasserdurchlässig/schnell trocknend
- wartungsarm

ANWENDUNG

Die Terrasoft-Rasengitterplatte ist das Universalgenie zur dauerhaften Flächenbegrünung und damit einhergehenden Befestigung des Untergrundes. Ihren Einsatz findet sie auf unter Spielgeräten oder in Freizeitbereichen.

VERLEGE-
VIDEO



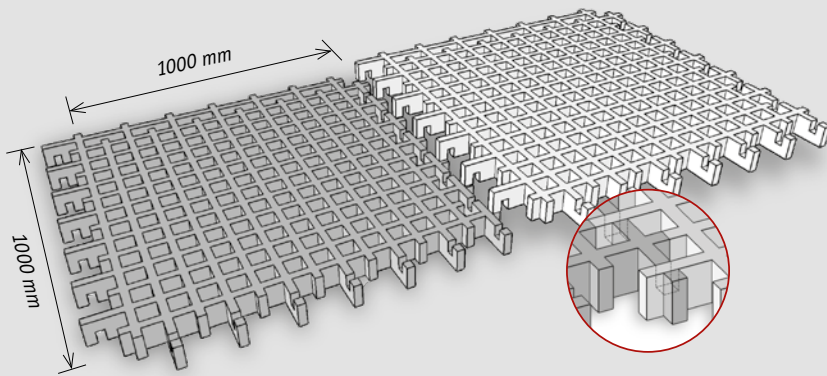
4 260212 995105
Terrasoft Rasengitter 65 | rotbraun



4 260212 995129
Terrasoft Rasengitter 65 | grün



4 260212 995136
Terrasoft Rasengitter 65 | anthrazit



Die Terrasoft Rasengitterplatten verzahnen formschlüssig ineinander – für eine hohe Lagesicherung und eine einfache Verlegung.

* Vegetationstechnische Eigenschaften

Bauweisen nach FLL Rasentragschicht 0/8

<u>Korngrößenverteilung:</u>	
abschlämmbare Bestandteile	7,9 Massen%
Fein-/Mittelkies	59,5 Massen%
<u>Volumengewicht</u>	
Anlieferungszustand EN 1097-3	0,95 – 1,15 to/m ³
bei max. Wasserkapazität	~ 1,70 to/m ³

Wasser-/Luft-Haushalt verdichtet

maximale Wasserkapazität	40 – 50 Vol.%
Wasserdurchlässigkeit mod. K	ca. 0,015 cm/s

ph-Wert 6,0 – 7,5

Salzgehalt 0,5 – 1,0 g/l

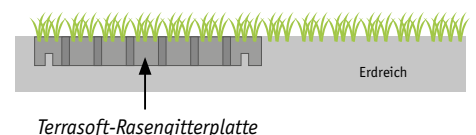
Zusammensetzung

Naturprodukt (Eruptivsteingemisch, Ober- und Unterboden verschiedene Klassen) bestehend aus Augit, Olivin, Magnetit, Limonit, Bionit, Tone verschiedener Arten

VERLEGEHINWEISE

Vorbereitung: Mutterboden abtragen, Schotter einbringen und verdichten, Substrat einbringen und höhengerecht vor Einbau verdichten (am besten mit Motorwalze)

Verlegung Fallschutzbelag: Rasengitterelemente einlegen, Matten mit Substrat (0 – 8 mm) auffüllen und abkehren (Rasensubstrat gemäß DIN 18035 Teil 4/0 – 8 mm Basiskomponenten Bims, Leicht-Lava, Lößorganik*, 180 g pro Fach gem. Foto 2), Rasensamen aufbringen, nochmals abwalzen, falls erforderlich, Fläche entsprechend bewässern, Fläche bis zum ersten Anwachsen des Rasens sperren. Maße: L 100 / B 100 / H 6,5 cm, Fallschutz: 2,10 m (geprüft, unbefüllt auf Beton gem. DIN EN 1177. Zur Gewährleistung der Fallschutzeigenschaften muss die Rasengitterplatte wie vorher genannt mit Rasensubstrat befüllt werden)



WARTUNGSHINWEISE

Terrasoft Bodensysteme sind im Sinne der Norm unbedenklich. Der Betreiber hat eine regelmäßige Inspektion der Fläche sicherzustellen.

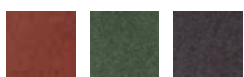
Visuelle Inspektion: wöchentliche Sichtkontrolle zur Erkennung offensichtlicher Gefahrenquellen

Operative Inspektion: vierteljährliche Verschleißkontrolle zur Überprüfung der Lagesicherung und der Haltbarkeit der Einfassungs- und Steckverbinder, Beseitigung möglicher Stolperstellen, Austausch der Platten bei Beschädigungen oder Oberflächenabrieb

Hauptinspektion: jährliche intensive Überprüfung der Lagesicherheit und der Betriebssicherheit des Fallschutzes, Kontrolle der Festigkeit der Verbindungselemente sowie der Einfassungselemente. Nachprüfungen haben ergeben, dass im Laufe der Nutzungsdauer eine Verbesserung der Fallschutzeigenschaften festzustellen ist. Es sollte jedoch, je nach Beanspruchung der Fläche, nach einigen Jahren die Befüllung der Kammern mit Rasensubstrat überprüft und ggf. nachgefüllt werden.

Zur Inspektion der Gerätefundamente können die Platten angehoben werden. Alternativ können Fundamente mit den Terrasoft Fallschutzplatten abgedeckt werden.

Farben



-10x rotbraun
-12x grün
-13x anthrazit

Spezifikationen



VORABINFORMATION FÜR STOSSDÄMPFENDE SPIELPLATZBÖDEN

Die richtige Umsetzung der europäischen Norm EN 1176/1177

Spielplatzböden unterliegen dem Gerätesicherheitsgesetz. Als Nachweis für die Einhaltung der darin enthaltenen Sicherheitsanforderungen ist nach erfolgreich abgeschlossener Prüfung das Zertifikat einer zugelassenen Prüfstelle zu erbringen. Wir haben die Umsetzung dieser Norm für Planer und Entscheider, die sich für terrasoft Bodensysteme entschieden haben, vereinfacht und im Wesentlichen zusammengefasst.

Es ist davon auszugehen, dass die schwersten aller wahrscheinlichen Unfallrisiken auf Kinderspielflächen Kopfverletzungen sind. Folglich wurde Priorität auf Schaffung eines Kriteriums gelegt, welches die Leistungsfähigkeit von Bodenbelägen bewerten soll, die die Auswertung dieses Verletzungspotentials vermindern.

Es werden demnach nicht nur Prüfverfahren sondern auch Kriterien für die Auswahl von Spielplatzböden vorgegeben, die die obere Grenze der Fähigkeit zur Vermeidung von Kopfverletzungen darstellt, wenn Spielgeräte gemäß der EN 1176 aufgebaut sind.

Nachdem Sie sich für terrasoft Fallschutzsysteme entschieden haben, wissen Sie, dass für unterschiedliche Fallhöhen bis drei Meter sechs verschiedene Einzelhöhen vorliegen.

Nach Auswahl der richtigen Platte ist die Fläche wichtig, von der aus die Benutzung der Spielgeräte beginnt und die mindestens den Aufprallbereich umfasst. (Aufprallbereich = Fläche, auf die ein Benutzer nach einem Sturz auftreffen kann.)

Folgendes ist bei der Festlegung dieses Bereiches zu beachten:

Bis zu einer freien Fallhöhe (freie Fallhöhe = Podestfläche, oberste Sprosse oder oberste Griffposition bei hängender Nutzung) von 1,5 m ist zusätzlich eine Fallraumlänge von mindestens 1,5 m um das Gerät herum vorzusehen.

Bei einer freien Fallhöhe von mehr als 1,5 m ist der Fallraum, der mit entsprechenden Fallschutzmaßnahmen zu versehen ist, wie folgt zu berechnen:

Erforderliche Fallraumlänge:	freie Fallhöhe + 0,75 m
	1,5 m

INSPEKTION UND WARTUNG

Inspektion und Wartung

Um verantwortungsvoll die Sicherheit des Fallschutzes zu gewährleisten, bedürfen die verlegten Platten einer regelmäßigen Inspektion und Wartung. terrasoft Fallschutzplatten sind aufgrund ihrer hohen Material-Qualität auf lange Nutzungsdauer ausgelegt. Die klaren Vorgaben nach DIN EN 1177 sind auch für terrasoft Fallschutzplatten verbindlich. Nicht genau vorherbestimmbar ist der äußere Einfluss auf die Beständigkeit der Fallschutzeigenschaften. Äußere Einflüsse können starke Beanspruchung der Flächen oder vandalismusgefährdete Standorte sein. Darüber hinaus nehmen Witterung, UV-Strahlung, Einsatzbereiche (zum Beispiel unter Schaukeln und Wippen, wenn eine Punktbeanspruchung des Fallschutzes stattfindet), unregelmäßige Pflege- und Wartungsintervalle sowie das Umfeld der Fallschutzfläche Einfluss auf die stoßdämpfenden Eigenschaften. Staubbelastungen aus der Luft, Standorte in Küstennähe mit hohem Salzgehalt oder Sandbereiche in der Nähe der Fallschutzplatten können sich bei mangelnder Pflege nachteilig auswirken. Bei guter, regelmäßiger Wartung und Pflege wird jedoch eine Stoßdämpfung der Terrasoft Fallschutzsysteme von bis zu zehn Jahren erwartet. Dies übertrifft die Dauerhaftigkeit aller alternativen Fallschutzsysteme um ein Vielfaches, insbesondere da die Kosten zur Wartung und Sicherstellung der Fallschutzeigenschaften gegenüber Sand, Rindenmulch und Holzschnitzel auf die Lebensdauer des Fallschutzes gesehen, deutlich geringer ausfallen.

Achtung!

Inspektionsintervalle sind bei stark beanspruchten oder durch Vandalismus gefährdeten Objekten, bei extremen Witterungseinflüssen oder bei einem Standort in Küstennähe entsprechend zu verkürzen. Hierzu zählen auch die unterschiedlichen Standorte auf Spiel- und Freizeitflächen. Hohe Frequenz auf den Plattenflächen zum Beispiel durch Jugendliche, in Eingangs- oder Aufenthaltsbereichen oder Verschmutzungen erfordern entsprechende Wartungs- und Pflegeintervalle. Bei steigendem Oberflächenabrieb, zum Beispiel bei Spielgeräten mit starker Punktbeanspruchung auf dem Boden, sind die Platten gegebenenfalls auszutauschen. Beim Austausch oder Reparatur sind ausschließlich die Ersatzteile des Herstellers zu verwenden.

Um den Anforderungen an die Verkehrssicherungspflicht und den haftungsrechtlichen Erfordernissen zu entsprechen, müssen die regelmäßigen Kontrollen, Wartungen und Instandhaltungen seitens des Betreibers dokumentiert werden. Auch die Überprüfung der Einhaltung von Wartungsintervallen sowie die Kontrolle der sach- und fachgerechten Durchführung der Arbeiten gehören zu den Pflichten des Betreibers/Trägers, dem generell die Verantwortung für Wartung und Instandhaltung des Fallschutzes obliegt. Während der Installation bzw. für die Dauer der Wartung sind die Flächen für Kinder deutlich sichtbar zu sperren.

Das Entwässerungssystem ist dauerhaft funktionstüchtig zu halten. Informieren Sie sich unbedingt über die sich daraus ergebenden Erfordernisse bzw. Pflichten, wie sie zumindest teilweise in der EN 1176/1177 aufgeführt sind.